

Baudenkmäler

- D-3-77-132-16** **Ägidienplatz 3.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, ehem. Simultanpfarrkirche Unsere Liebe Frau, Saalbau und Chorturmanlage, verputzter Massivbau mit Satteldach, eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor, im Kern wohl 17. Jh., Chorturm mit Laternenzwiebelhaube und durchgreifende Veränderungen durch Johann Leonhard Mayer, bez. 1715, Neubau des Langhauses 1744; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-132-20** **Ägidienplatz 4.** Ehem. Schulhaus, verputzter Bruchsteinbau mit Krüppelwalmdach und Granitlaibungen, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-77-132-33** **Bahnlinie Weiden - Oberkotzau.** Eisenbahnbrücke der Bahnstrecke Weiden-Oberkotzau (Strecke 5050) bei Bahn-km 20,232, Segmentbogenbrücke in bossiertem Granitmauerwerk, 1864.
nachqualifiziert
- D-3-77-132-32** **Bahnlinie Weiden - Oberkotzau.** Bahnbrücke, Eisenbahnüberführung der Strecke Weiden-Oberkotzau (Strecke 5050) bei Bahn-km 22,101, dreibogige Korbbogenbrücke mit Granitstein- und Ziegelmauerwerk, 1894.
nachqualifiziert
- D-3-77-132-6** **Burggrub 11.** Wappenstein des ehem. Landsassenschlosses, bez. 1599.
nachqualifiziert
- D-3-77-132-1** **Freiherr-von-Lindenfels-Straße.** Eisenkreuz, sog. schwarzes Kreuz, auf Granitsockel, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-77-132-2** **Friedenfelser Straße 7.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Zentralbau aus rustizierten Granitquadern mit Zeltdach, eingezogenem, gerade geschlossenem Chor, Turm mit Zwiebelhaube und westlich angeschlossenen, eingeschossigem Trakt, romanisierend, von Georg Holzbauer, 1931; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-3-77-132-14** **Grillenbühl.** Steinkreuz mit Relief einer Pflugschar, Granit, vermutlich 1680.
nachqualifiziert

- D-3-77-132-17** **Hammerweg 3.** Kath. Pfarrkirche Herz Jesu, Saalbau, verputzter Massivbau mit Satteldach, eingezogenem, gerade geschlossenem Chor und campanileartigem Glockenturm mit Zeltdach, von Karl Wirthensohn, 1935; mit Ausstattung; Einfriedung, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-3-77-132-3** **Hauptstraße 13.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Leonhard, ehem. Simultanpfarrkirche, Saalbau, verputzter Massivbau mit Satteldach, Strebebfeilern, eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor und Westturm aus Granitquadern mit Spitzhelm, nach Brand unter Verwendung der gotischen Umfassungsmauern wiederaufgebaut, bez. 1832; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-132-31** **In Sassenhof.** Kapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach, wohl 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-77-132-7** **Kammerermühle 1.** Ehem. Mühle, zweigeschossiger Satteldachbau, das Sockelgeschoss in Bruchsteinmauerwerk, darüber teilweise erneuerter Blockbau, 1786 (bez.) als Glaspoliere erbaut, 1863 zur Mahlmühle umgebaut; mit technischer Ausstattung von 1863 und 1923.
nachqualifiziert
- D-3-77-132-8** **Kohlbühl 9.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach und Eckrustizierung über L-förmigem Grundriss, 19. Jh, im Kern 18. Jh.; zugehöriger Torbogen, bez. 1784.
nachqualifiziert
- D-3-77-132-9** **Kühlenmorgen 2.** Kleinhaus, eingeschossiger, traufständiger und verputzter Bruchsteinbau mit Frackdach und Granitlaibungen, spätes 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-77-132-5** **Nähe Hauptstraße.** Grabsteine des Alten Friedhofs; Grabmal, zwei Grabstelen mit bekrönendem Dreiecksgiebel, in Formen des Biedermeier, bez. 1838; drei Grabsteine, neugotisch, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-77-132-10** **Nähe Kühlenmorgen.** Maxdenkmal, Granitkubus mit Inschrift zum Regierungsjubiläum von König Max I. Joseph, bez. 1824.
nachqualifiziert
- D-3-77-132-18** **Nähe Wiesauer Straße.** Grabmäler des Neuen Friedhofs; Grabstein, Stele mit Giebel in den Formen des Biedermeier, 1836; Grabstein, Steinblock über quadratischen Grundriss mit Reliefs in romanisierenden und gotisierenden Formen, 1861; Grabplatten des 17./18. Jh. als Abdeckung der nördlichen Friedhofsmauer.
nachqualifiziert

- D-3-77-132-19** **Nähe Wiesauer Straße.** Waldfriedhof der Freiherren von Lindenfels, um 1850 als Park angelegt, mit Grabsteinen ab 1862; Kapelle, neugotischer Werksteinbau mit Satteldach, wohl gleichzeitig, mit Grabsteinen ab 1837.
nachqualifiziert
- D-3-77-132-21** **Schloßhof 1; Schloßhof 2; Schloßhof 5; Schloßhof 4; Nähe Schloßhof.** Schloss mit Wirtschaftsgebäuden und Park; Schloss, dreigeschossiger Bau über hohem Keller, mit steilem Satteldach, nordwestlichem, turmartigem Anbau mit Eckerker, dieser mit Wappen- und Maßwerkfries, sowie südöstlich angebautem zweigeschossigem Walmdachbau, bez. 1586, mittelalterliche Mauerbestände und Turm mit Zeltdach einbezogen, 1735 und 1774 erneuert; mit Ausstattung; Verwalterhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach und Granitgewänden, bez. 1726, im Winkel angeschlossener Wirtschaftsflügel, zweigeschossiger Massivbau mit mansardähnlichem Frackdach, 18./19. Jh.; Remisengebäude, mehrfach abgewinkelte zweiteilige Remisenanlage, Massivbauten mit Walmdächern, dazwischen Gartenportal, wohl 18. Jh.; ehem. Gärtnerhaus, zweigeschossiger Massivbau mit hölzernem Portikus und Walmdach, spätes 18./frühes 19. Jh.; Jägerhaus, Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss sowie rückseitigem, zweigeschossigem Anbau mit Satteldach, 18. Jh.; Fideikommissdenkmal, Granitobelisk, um 1847; zugehörige Torpfeiler, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-77-132-11** **Schrollenbühl.** Säulenbildstock mit Laterne, sog. Stiftlandsäule, Granit, bez. 1789.
nachqualifiziert
- D-3-77-132-26** **Schulstraße 7.** Ehem. Direktorenvilla, sog. Mannl-Villa, eingeschossiger, verputzter Massivbau mit hohem Mansardwalmdach und haubenbekröntem Eingangsrisalit, 1919 von Joseph Koch; Nebengebäude, eingeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, etwa zeitgleich; zugehörige, kugelbekrönte Torpfeiler, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-3-77-132-24** **Trautenberg 5; Trautenberg 4.** Ehem. Schloss, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach und Zwerchhaus mit stuckiertem Giebel, im Kern 1608, Außenerscheinung 18./19. Jh. und 1933; Ökonomiegebäude, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach, 18./19. Jh., mit Wappentafel des Vorgängerbaus, bez. 1615 und 1769, teilweise erneuert 1933.
nachqualifiziert
- D-3-77-132-30** **Trautenberg 8; Fichtelnaab; Heinbach; Stockwiese.** Ehem. Polier-Schleiferei, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach, 1912; mit technischer Ausstattung; zugehörige Kanäle.
nachqualifiziert

- D-3-77-132-25** **Untere Bühne.** Burgruine, erhaltenes Teilstück der Ring- bzw. Schildmauer, zweischaliges Mauerwerk aus Bruchsteinen, ehem. Bestandteil der spätmittelalterlichen Burg.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-3-77-132-28** **Wiesauer Straße 6; Nähe Am Gries.** Ehem. Wirtshaus, eingeschossiger Bruchsteinbau über Sockelgeschoss in Ecklage, mit Satteldach und Rundbogeneingängen, südwestlich angeschlossener Trakt mit einseitig abgewalmtem Satteldach und verschaltem Obergeschoss, 2. Hälfte 19. Jh.; nördlich vier Felsenkeller, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-77-132-23** **Wiesauer Straße 10.** Hofmauer mit Torbogen und Pforte, bez. 1787.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 26

Bodendenkmäler

- D-3-6138-0002** Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0004** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation, mittelalterliche Hofwüstung.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0005** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0009** Spätpaläolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0019** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0023** Spätpaläolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0024** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0025** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0026** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0029** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0032** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0062** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0068** Archäologische Befunde des abgegangenen Schlosses von Krummennaab, zuvor mittelalterliche Burg.
nachqualifiziert

- D-3-6138-0069** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Leonhard in Krummennaab, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0071** Archäologische Befunde des abgegangenen Schlosses von Burggrub, zuvor mittelalterliche Burg.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0072** Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen Burgruine Trautenberg.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0073** Archäologische Befunde im Bereich des Schlosses von Thumsenreuth, zuvor mittelalterliche Burg.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0075** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche Unsere Liebe Frau in Thumsenreuth, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0086** Spätpaläolithische und mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0090** Archäologische Befunde des frühneuzeitlichen Landsassensitzes Lehen, zuvor Wirtschaftshof der mittelalterlichen Burg.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0091** Frühneuzeitliche Wüstung "Reisermühle".
nachqualifiziert
- D-3-6138-0093** Spätpaläolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0096** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Schlosses von Trautenberg, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6138-0097** Frühneuzeitliche Wüstung "Angermühle".
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 24